

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Mobilien 5700, Fabrikeinrichtung 3100, Formen 4944, Auto 450, Beteiligung 5000, Tabak 61 711, Zigarren 44 276, Banderole 2368, Ausstattung 10 869, Debitoren 171 869, Kasse 292, Postscheck 319, Reichsbank 120, Verlustvortrag 31 594, Verlust 2984. — Passiva: A.-K. 100 000, R.-F. 16 475, Rückstellung 15 000, Kreditoren 121 856, Bank 90 465, nicht erhob. Div. 1800. Sa. 345 596 RM.

Liqu.-Eröffnungsbilanz am 6. Jan. 1933: Aktiva: Mobilien 5700, Fabrikeinrichtung 3100, Formen

4944, Auto 450, Beteiligung 5000, Tabak 61 712, Zigarren 40 175, Banderole 3506, Ausstattungen 10 869, Debitoren 173 740, Kasse 534, Postscheck 388, Reichsbank 114, Verlust 46 979. — Passiva: A.-K. 100 000, Reserve 16 475, Rückstellung 15 000, Kreditoren 133 106, Bank 90 830, nicht erhob. Div. 1800. Sa. 357 211 RM.

Liqu.-Schlußbilanz am 11. Mai 1933: Aktiva: Adolf Cahn, Geschäftsanteil 64 018, Adolf Bendorf, Geschäftsanteil 8141, Verlust 27 841. Sa. 100 000 RM. — Passiva: A.-K. 100 000 RM.

Pfälzische Mühlenwerke.

Sitz in Mannheim-Industrieafen, Rheinrothstraße 6.

Verwaltung:

Vorstand: Franz Bueschler, Emil Schmitz, Hugo Krämer (sämtlich in Mannheim).

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Henry Levy (Grand Moulins de Strasbourg) Straßburg; sonst. Mitgl.: Gen.-Dir. Gottlieb Jäger (Bad. A.-G. für Rheinschiffahrt und Seetransport) Mannheim, Fabrikant Otto Kauffmann, Trogen, Schweiz, Dir. A. Baumann, Straßburg i. Els., General a. D. Carl Nicolai, Karlsruhe, Dir. Clemens Auer, Köln, Bank-Direkt. Ludwig Janda (Deutsche Bank u. Disconto-Ges.) Mannheim.

Gründung:

Die Ges. wurde am 3./10. 1898 (mit Wirkung ab 1./7. 1898) mit Sitz in Schifferstadt gegründet. — Eingetragen: 7./10. 1898 in Ludwigshafen. Uebernahme der Firma Jung & Wernz in Schifferstadt bzw. ihres Mühlenanwesens für 544 577 M. — Infolge der hohen Besteuerung in der Pfalz wurde der Betrieb und Sitz der Ges. 1907 nach Mannheim verlegt. — Die Anlage in Schifferstadt wurde 1918 verkauft.

Zweck:

Betrieb der der Ges. gehörigen, in Mannheim gelegenen Kunstmühle und Zubehörden, Vergrößerung u. Ausbau dieser Kunstmühle und der zugehörigen Lagerhäuser sowie Herstell. und Handel in allen verwandten Industriezweigen. Beteilig. an anderen Handels- und industriellen Unternehm. statthaft.

Besitztum:

Das Areal in Mannheim umfaßt 21 017 qm.

Sonstige Mitteilungen:

Verträge: Im Jahre 1910 wurde in ein **Freundschaftsverhältnis** mit den Illkirchener Mühlenwerken A.-G. vorm. Gebr. Baumann in Straßburg eingetreten.

Verbände: Die Ges. gehört der süddeutschen und westdeutschen Mühlenvereinigung an, ebenso dem Kon-

sortium Deutscher Weizenmühlen (letzte Ges. hat zur Aufgabe, den von der Deutschen Getreide-Handels-Ges. gekauften Weizen unter die deutschen Mühlen zu verteilen).

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. spät. im April (1933 am 12./4.); je 100 RM A.-K. = 1 St. — Vom **Reingewinn** 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), eventl. ao. Abschreib. und Rückl., alsdann 4 % Div., vom Uebrigen 20 % Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorstand und Beamte; Rest nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Mannheim: Deutsche Bank u. Disconto-Ges. u. deren Filialen.

Beteiligungen:

Die Ges. ist beteiligt bei der Akt.-Ges. für Mühlenbetrieb in Mannheim, an der Ersten Mannheimer Dampfmühle von Ed. Kauffmann Söhne G. m. b. H. in Mannheim, an der Heinrich Auer Mühlenwerke A.-G. in Köln-Deutz, an der Rheinmühlen A.-G. in Düsseldorf-Reisholz und an der Simons-Mühlen Akt.-Ges. in Neuß.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 5 000 000 RM in 570 Aktien zu 100 RM und 4943 Aktien zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 2 000 000 M.

Urspr. 700 000 M, erhöht bis 1908 auf 3 000 000 M und 1920—1922 auf 100 000 000 M in 100 000 Aktien zu 1000 Mark. Lt. G.-V. v. 12./12. 1924 Umstell. des A.-K. von 100 Mill. M auf 4 000 000 RM (1000 M = 40 RM). Die Aktien zu 40 RM wurden 1929 in Aktien zu 100 RM und 1000 RM umgetauscht. Lt. G.-V. v. 7./5. 1929 Erhöhd. um 1 000 000 RM in 1000 Aktien, div.-ber. ab 1./7. 1929. Die neuen Aktien sind von der Rhein. Creditbank, Mannheim, mit der Verpflichtung übernommen, sie den Inhabern der alten Aktien im Verh. 4 : 1 zum Kurse von 120 % zum Bezuge anzubieten.

Großaktionäre: Die Ges. wird von der Illkirchener Mühlengruppe in Straßburg i. E. beherrscht.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./4. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Mühlenwerke	1 192 028	700 000	700 000	530 000	465 275	350 000
Immobilien	1 156 365	1 272 870	1 247 413	1 225 000	1 200 000	1 150 000
Anschlußgleis	10 000	2 313	1 410	500	—	—
Mobilien	10 000	6 982	3 640	7 500	5 000	1
Fuhrpark	—	—	—	—	11 725	1
Beteiligungen	1 462 325	2 842 875	2 401 000	2 305 000	2 295 000	2 295 000
Warenvorräte (Weizen, Mühlenfabrikate, Säcke, Kohlen)	1 479 811	5 566 741	3 789 667	2 519 745	3 375 769	3 128 015
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	1 511 872	1 622 119	1 182 873	762 331	1 016 244	1 052 670
Forderungen an abhängige Gesellschaften und Konzerngesellschaften	—	—	—	—	—	1 117 153
Wechselbestand	16 493	386 581	206 925	385 662	132 544	63 116
Scheckbestand	—	—	—	—	51 490	132
Exportscheinebestand	—	—	—	—	—	443 889
Kassenbestand einschl. Guthaben bei Notenbanken und Postscheckguthaben	180 024	24 582	17 240	38 372	52 208	61 745
Guthaben bei anderen Banken	—	—	3 121 023	1 835 799	2 341 132	165 985
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	—	—	—	—	—	14 653
Bürgschaften	—	(310 000)	(310 000)	(610 000)	(610 000)	(210 000)
Summa	7 018 922	12 425 066	12 671 193	9 609 910	10 946 387	9 842 359